



KT-Drucks. Nr. 046/2013

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

öffentlich

Dezernent

Alfred Schmid
Telefon 07031-663 1640
Telefax 07031-663 1269
a.schmid@lrabb.de

19. April 2013

Einrichtung einer Außengruppe des Winterhaldenkindergartens Sindelfingen

Anlage: Konzeption Inklusionsprojekte

I. Vorlage an den

Bildungs- und Sozialausschuss 22.04.2013
Vorberatung

Verwaltungs- und Finanzausschuss 29.04.2013
Beschlussfassung

II. Beschlussantrag

1. Von den Planungen, eine Außengruppe des Winterhaldenkindergartens Sindelfingen in Böblingen-Dagersheim einzurichten und zur Aufnahme einer Regelkindergartengruppe in den Winterhaldenkindergarten, wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Gespräche mit den Städten Böblingen und Sindelfingen zu führen, ggf. die grundsätzliche Genehmigung zur Verlagerung der Schulkindergartengruppe bei der Kultusverwaltung und in der Folge einen Baukostenzuschuss nach den Schulbauförderrichtlinien beim Land zu beantragen.

III. Begründung

Der Winterhaldenkindergarten Sindelfingen hat vier Gruppen. In ihm werden körper- und schwerstmehrfach behinderte Kinder betreut und gefördert. Im laufenden Schuljahr 2012/2013 wird er von 22 Kindern besucht.

Die Kindergartenleitung ist seit geraumer Zeit im Gespräch mit verschiedenen Regelkindergärten in Sindelfingen und Böblingen, um dort eine Außengruppe einzurichten. Nun ergibt sich eine solche Möglichkeit im neu zu bauenden Kindergarten „Östlich der Goethestraße“ in Böblingen-Dagersheim. Eine erste Konzeption des Winterhaldenkindergartens für dieses Inklusionsmodell ist beigefügt. Mit diesem Modell würden gerade die jüngsten Kinder „Inklusion“ erleben und es später als die Normalität empfinden. Der vom Kreistag seit langem erhobenen Forderung, Inklusionsmodelle in die Tat umzusetzen, würde mit dieser Maßnahme in besonderem Maße Rechnung getragen.

Die Planungen der Stadt Böblingen für den Bau des Kindergartens sind derzeit im Gange und bauliche Wünsche zur Außengruppe könnten ohne weiteres noch einfließen. Für die Außengruppe muss ein Gruppenraum mit ca. 45 qm, ein Nebenraum für Therapiezwecke mit ca. 20 qm und ein Verwaltungsraum mit ca. 15 qm zusätzlich geschaffen werden. Die anderen erforderlichen Räumlichkeiten (Küche, Essens-, Sanitärbereich) sind ohnehin geplant, sie müssten entsprechend angepasst und etwas größer dimensioniert werden. Fertiggestellt werden soll der Kindergarten zum Jahresende 2014.

Seitens der Kreisverwaltung wird angestrebt, die Räume für die Außengruppe anzumieten. Denkbar ist jedoch auch, dass sich der Landkreis an den Baukosten beteiligt. Um hier einen grundsätzlich möglichen Baukostenzuschuss vom Land zu erhalten, wäre es notwendig, dass der Landkreis Mit-Bauherr und Mit-Eigentümer ist. Dies könnte über die Ausweisung eines Sondereigentums und ein Erbbaurecht geregelt werden.

In die durch die Gruppenverlagerung frei werdenden Räume im „Stammhaus“ soll eine Sindelfinger Regelkindergartengruppe aufgenommen und auch mit dieser intensiv kooperiert werden. Auf diese Weise könnten also gewissermaßen zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden, d.h. parallel in Böblingen-Dagersheim und in Sindelfingen mit inklusiven Angeboten begonnen werden. Dazu laufen derzeit Gespräche mit der Stadtverwaltung Sindelfingen. Es besteht von Seiten der Stadt Sindelfingen ebenfalls grundsätzlich Interesse an einem inklusiven Projekt am Standort des Winterhaldenkindergartens. Für die Raumüberlassung soll der Stadt ein Nutzungsentgelt in Rechnung gestellt werden.

Die Verlagerung einer Schulkindergartengruppe bedarf der Genehmigung der Kultusverwaltung. Um eine verbindliche Aussage zu einem Baukostenzuschuss des Landes zu erhalten, ist die Vorlage einer Konzeption erforderlich, die die Verlagerung einer Schulkindergartengruppe unter gleichzeitiger Aufnahme einer Regelkindergartengruppe

schlüssig begründet. Zudem muss der oben genannte Raumbedarf für die Außengruppe als notwendig und bezüglich der Raumgrößen als angemessen anerkannt werden.

Das Staatliche Schulamt Böblingen ist in die Gespräche einbezogen und unterstützt die von der Leitung des Winterhaldenkindergartens entwickelten Pläne.

IV. Finanzielle Auswirkung

Die Kosten dieser Maßnahme können im jetzigen Planungsstadium noch nicht realistisch beziffert werden. Was zur Zeit – noch behaftet mit allen Unsicherheiten – gesagt werden kann, ist Folgendes:

1. Die Stadt Böblingen geht überschlägig von Baukosten in Höhe von 500.000,- € je Kindergartengruppe aus. In den Sitzungen des BSA und VFA kann bereits die Kostenschätzung des Planungsbüros vorgelegt werden.
2. Als zuschussfähiger Bauaufwand werden im Rahmen der Schulbauförderrichtlinien 1.620 €/qm anerkannt. Unter der Voraussetzung, dass für die Inklusionsgruppe ein Flächenbedarf von 140 qm vom Land anerkannt würde, bedeutete das einen möglichen Landeszuschuss in einer Varianz zwischen min. 75.000 € und max. 180.000 €
3. Sollte ein Landeszuschuss nicht gewährt werden, dann würden die Räumlichkeiten der Inklusionsgruppe von der Stadt Böblingen langfristig angemietet werden.
4. Die von der Sindelfinger Regelgruppe genutzten Räumlichkeiten in unserer Stammeinrichtung würden an die Stadt Sindelfingen ebenfalls langfristig vermietet.

Für die nächste Sitzungsrunde im Juli 2013 ist nach Vorliegen einer Rückmeldung seitens des Kultusministeriums und genauerer Finanzaufgaben geplant, die finanziellen Auswirkungen präzise darzustellen und auf dieser Basis dann einen endgültigen Beschluss zu fassen.



Roland Bernhard